

Neujahrsempfang mit einem Hauch von Abschied

Veranstaltung Ein letztes Mal lud Walter Klumpp als Bürgermeister von Bad Dürkheim zum Neujahrsempfang in das Haus des Bürgers, über 300 Gäste kamen.

Es ist nicht zu leugnen, dass der Neujahrsempfang hier in Bad Dürkheim dieses Jahr in vielerlei Hinsicht etwas ganz Besonderes ist, weil er in vielfältiger Hinsicht eine Zäsur darstellt“, stellte Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei in seinem Grußwort beim Neujahrsempfang im Siedersaal im Haus des Gastes in Bad Dürkheim fest.

Und damit sprach er die Veränderungen in Verwaltung und auf kommunaler Ebene in den kommenden Monaten an. Denn neu gewählt werden nicht nur die Gemeinde- und Ortschaftsräte sowie die Kreistagsmitglieder, am 31. März wird ein neuer Bürgermeister für die Kurstadt gewählt. Der amtierende Bürgermeister Walter Klumpp hatte sich im vergangenen Jahr nach einem am Pfingstmontag in

Sunthausen erlittenen Herzinfarkt schließlich dazu entschieden, nicht noch ein weiteres Mal zu kandidieren. Damit endet eine Ära, die ihren Anfang am 1. Juli 2003 nahm, eine Ära, in der man Klumpp als bürgernahen Rathauschef erleben konnte, der sich ganz besonders für die Bedürfnisse der Bürger einsetzte.

Nur als Team stark

Und so hatte man das Gefühl, dass Klumpp in seiner letzten Rede als amtierender Bürgermeister Bad Dürkheims beim Neujahrsempfang nicht nur die Erfolge des vergangenen Jahres sowie die prächtigen Zukunftsaussichten der Stadt hervorzuheben versuchte, sondern auch ganz besonders das „Wir-Gefühl“ beschwören, das Miteinander der Bürger und das bürgerschaftliche Engagement betonen wollte,

die es aufrechtzuerhalten gelte, egal wer die Geschicke der Stadt am Ende des Jahres auch lenken mag.

„Komplexe Probleme können wir nur im Team lösen.“

Walter Klumpp
Bürgermeister Bad Dürkheim

Denn nur in einer starken Gemeinschaft sei man imstande, den vielfältigen Herausforderungen einer immer komplexeren Welt mit Themen wie Industrie 4.0, Klimawandel, über 70 Millionen Flüchtlingen und rechtspopulistischen Parteien entgegenzutreten.

„Ja, auf unsere Stadt warten auch zukünftig komplexe Herausforderungen“, mahnte

Klumpp und nannte das Ich-zu-erst-Syndrom mit als einen der kritischen Punkte der Gesellschaft. „Komplexe Probleme können wir aber ganz sicher nur im Team beziehungsweise in Gemeinschaften lösen.“ Nur dann sei man in der Lage, Kräfte freizusetzen, die dem Allgemeinwohl dienen, zeigte er sich überzeugt.

Viel erreicht in 2018

In Sachen Gemeinschaft, lobte Klumpp sodann, sei Bad Dürkheim aber ohnehin vorbildlich. Die Gründung des Nachbarschaftshilfvereins „Hilfe mit Herz und Hand“ Anfang vergangenen Jahres nannte er hier als Beispiel gemeinsam mit dem Erwerb der Gebäude Hofstraße 7A und 7B zur Unterbringung von Flüchtlingen.

In seiner verbleibenden Amtszeit wolle er so viel wie möglich voranbringen, versprach Klumpp. Dazu gehören neben Bauprojekten wie einer neuen Mensa und Sporthalle für die Ostbaarschule und der Weiterentwicklung der Realschule am Salinensee, womit ein Planungsbüro beauftragt werden soll, auch der enorm wichtige und vorbildliche Tourismus-Bereich der Stadt, der laut Markus Spettel, Geschäftsführer der Kur- und Bäder GmbH, mit einem Plus von 5,7 Prozent bei den Gästeankünften zum 30. November auf einem Rekordniveau steht.

Musikalisch hervorragend umrahmt wurde der Neujahrsempfang vom Musikverein Oberbaldingen unter Leitung von Simon Glunz. *hq*



Links: Viele bekannte Persönlichkeiten kamen zum Empfang in den Siedersaal (von links): Ingeborg Häfele, Dr. Hansjörg Häfele, VS-OB Jürgen Roth, Landtagsabgeordnete Martina Braun, Rita Rombach, Landtagsabgeordneter Karl Rombach, Landrat Sven Hinterseh und Bundestagsabgeordneter Thorsten Frei.